

Communiqué über die Sitzung des Domainbeirates am 24.10.2019

verfasst von Franz Schmidbauer

Anwesend:

Domainbeirat: Kurt Reichinger, Thomas Rickert, Eric Schätzlein, Franz Schmidbauer, Christian Singer

Kooptierte Mitglieder: Christian Mock

IPA: VST Andreas Koman, VST Andreas Schildberger, STR Harald Kapper

nic.at: Richard Wein, Robert Schischka, Barbara Schloßbauer

Protokoll: Barbara Schloßbauer (nic.at)

1. Wiederbestellung des Domainbeirates
Alle Domainbeiräte sind durch den Vorstand und Stiftungsrat wiederbestellt.
2. Wahl des DBR-Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters
Franz Schmidbauer wird vom Domainbeirat einstimmig als Vorsitzender, Eric Schätzlein als Vorsitzenden-Stellvertreter wiedergewählt.
3. Einladung von Experten - Kooptierung
Christian Mock, der schon bisher als Experte in den DBR kooptiert war, wird neuerlich in den DBR kooptiert. Hingegen scheidet Sebastian Röhler, der bisher als Vertreter des Round Table (Registrar-Gremium) in den DBR kooptiert war, aus, weil er zwischenzeitig ehrenamtlicher Vorstand der DENIC wurde. An seiner Stelle wird nach der Wahl des neuen Round Table (Q1/2020) ein neues Mitglied in den DBR kooptiert werden.
4. Geschäftsordnung des DBR
Es wurde eine neue Haftungsklausel für Verletzungen der Vertraulichkeitsbestimmung in die GO aufgenommen. Diese wird einstimmig beschlossen und unterfertigt. Für externe Teilnehmer an den Sitzungen wird ein Formular ausgearbeitet werden.
5. Update IPA/netidee
Andreas Koman berichtet über den aktuellen Call und gibt einen Rückblick auf 14 Jahre netidee. Die Veranstaltung zur Förderungsvergabe findet am 15.11.2019 statt. Bekanntgegeben wird, dass Dr. Schwabl aus dem Förderbeirat ausgeschieden ist und Matthias Haunschmid (Blogger) und Ilse Stockinger (Wien Energie) eingetreten sind. Andreas Schildberger berichtet über die Förderungen im Bereich Science. Näheres auf www.netidee.at
6. Update nic.at
Richard Wein berichtet über die Aktivitäten bei nic.at, insbesondere die verschiedenen Marketingumfragen, das Zielgruppenmarketing, den Partnerfinder und das Registrarweb neu mit Launch Mitte November 2019. Bei .versicherung haben Marketingmaßnahmen bisher keinen Erfolg gebracht. Für die Anycast-Services ist die Kundenakquise im Gang. Nic.at hat einen Award erhalten im Bereich Innovation für "The CENTR Member Security Maturity Model". Die nächste Domain pulse findet am 20./21.2.2020 in Innsbruck statt. Robert Schischka berichtet aus dem Bereich der Technik über das Registrarweb neu, das Partnerfinder/Domainfinder/Offline-Tool zur Domainprüfung, das Datenlöschprojekt und diverse angeschlossene Projekte. Bei Anycast gibt es neue Standorte und technische Verbesserungen sowie neue Kunden. RDAP (Whois-Nachfolger) wurde bei .versicherung implementiert; bei .at ist es in Planung. Thomas Rickert berichtet dazu, dass RDAP aufgrund der Vorgaben von ICANN seit August verpflichtend einzusetzen ist; offen ist aber inwieweit WHOIS gänzlich begraben wird und was alles abgefragt werden können soll.
7. Update NIC-RL/CERT
Wesentliche Dienste (kritische Dienste) müssen Nachweise der Qualifikation erbringen. Nic.at prüft Synergien zur ISO-Zertifizierung.
8. Neue Prozesse/Produkte bei nic.at
Beim Projekt Retro-Domains /DNS-Magnitude geht es um den Wert einer Domain. Neben den Projekten Domainfinder und Registrar & Security Lock geht es um die Verwertung freigewordener Domains. Diskutiert wird das Für und Wider von Auktionen oder

Staffelpreisen. Der DBR spricht sich einstimmig dafür aus, dass nic.at weitere Schritte in Richtung Auktion setzt. Ein Testlauf soll mit dem Projekt "Adventkalender" erfolgen.

9. Gerichtsurteil:

Barbara Schloßbauer präsentiert ein Gerichtsverfahren gegen einen säumigen Domain-Inhaber. Das Urteil bestätigt, dass die Registrierung einer .at-Domain über einen Registrar zu einem Vertragsverhältnis mit nic.at führt.

10. ICANN /Magnitude Projekt

Bei nic.at wurde ein Tool zur Bewertung der Relevanz von Domains entwickelt.

11. Update ICANN allgemein

Thomas Rickert berichtet über diverse personelle Änderungen bei ICANN, den EPDP, wo derzeit das Hamburger Modell für Abfragen diskutiert wird, eine automatisierte Abfragebeantwortung wird nur sehr eingeschränkt möglich sein. Weiters über WorkTrack5, die Verschlüsselung von DNS-Abfragen (DoH) und über DNS Security.

12. Sonstiges